

PATTERN MAGIC

# Pattern Magic 3

## Stretchmaterialien

**Tomoko Nakamichi**

Sobald Sie hineinschlüpfen können, ist es ein Kleidungsstück. Stretchmaterialien sind frei formbare Textilien, mit denen man, sobald der Arm durchgesteckt ist, seine Silhouette betonen kann. Kopieren Sie die Schnitte nicht nur, sondern probieren Sie eigene Kreationen aus.

Diese Kleidungsstücke wurden nicht kühl im Kopf geplant, sondern ganz frei und ohne vorherige Berechnung kreiert. Kleidung zu kreieren, die die Inspiration eines nicht konstruierbaren Zaubers vermittelt – das ist eine spielerisch schöne Aufgabe.

**stiebner**

# Wie Sie dieses Buch verwenden

In diesem Buch werden für die meisten Kreationen anhand eines Grundschnitts Schnittmuster für Stretchmaterialien hergestellt. Details zu den Besonderheiten dieses Grundschnitts finden Sie weiter unten. Die Modelle passen sich dem Körper gut an, wenn man sie aus Material mit einer gewissen Dehnbarkeit anfertigt.

Die Illustrationen der Schnitte und die Handhabung der Schnittmuster der in diesem Buch beschriebenen Designs basieren auf einem Grundschnitt für die japanische Damengröße M (Brust 83 cm, Taille 64 cm, Hüfte 91 cm, Rückenlänge 38 cm, Ärmellänge 52 cm). Zur Darstellung der dreidimensionalen Handhabung der Schnittmuster haben wir eine Schneiderpuppe in halber Größe verwendet. Bei ihr sind alle Maße auf die Hälfte reduziert, die Flächenangaben auf ein Viertel und die Volumenangaben auf ein Achtel.

Da die Stoffdicke und der Gesamteindruck anders ausfallen, wenn man die Kleidung in der tatsächlichen Größe anfertigt,

sieht es gelegentlich so aus, als habe sich die Balance verändert. Der Vorteil bei der Verwendung einer Schneiderpuppe von halber Größe ist aber, dass man die Gesamtbalance und das Aussehen eines Kleidungsstücks besser versteht.

Ich habe diese Methode zum Erlernen eines Schnittmisteraufbaus gewählt, weil man mit weniger Stoff schneller und bequemer arbeiten kann. Denken Sie daran, dass bei halber Bildgröße auch die Zahlenangaben in den Zeichnungen halbiert sind.

Da ich die Entstehung der Schnittmuster verständlich erklären möchte, habe ich in den Schnittmustern Markierungen, wie z. B. Besatzlinien, außer Acht gelassen; außerdem gebe ich keine Stoffmengen an.

● Als Beilage zu diesem Band finden Sie einen Grundschnitt in Originalgröße und in halber Größe (jeweils für die Größen S, M und L). Sie können sie nach Bedarf verwenden.



## Besonderheiten des Grundschnitts

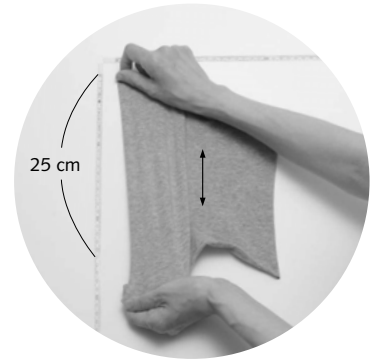
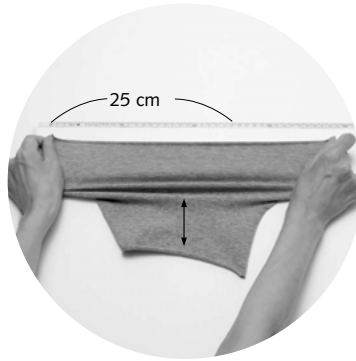
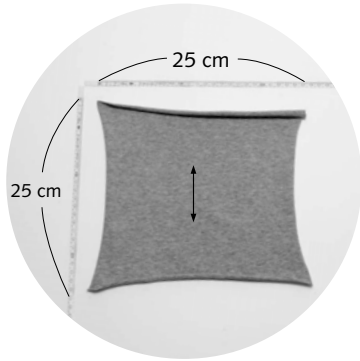
Ein großer Unterschied zu Grundschnitten für Webstoffe besteht darin, dass die Stretchstoffe hier dem Körper genau angepasst sind. An folgenden Stellen gibt es jeweils Besonderheiten:

- Die Schulterbreite ist so reduziert, dass die Ärmel auf der Schulter ansetzen.
- Die Ärmelunterseite ist nach oben länger, der Armausschnitt fällt kleiner aus.
- Die Ärmelweite ist reduziert und liegt enger am Arm an.
- Armausschnitt und Ärmelkugel haben die gleichen Abmessungen.
- An der Hüfte ist der Stoff enger bemessen als der tatsächliche Wert, sodass er perfekt auf dem Körper liegt.
- Die Hüftkurve wird mit einer fast geraden Linie gezeichnet, die der Körperform folgt.
- Der Halsausschnitt ist so groß, dass das Kleidungsstück über den Kopf gezogen werden kann.

## Materialien

Zu den Stretchmaterialien gehört Maschenware wie Stretchjersey, Fleece, Interlock, Trikot, Rippware. Fleece und Rippware sind in Querrichtung elastisch. Material mit Elasthanbeimischung lässt sich auch längs gut dehnen.

Für den Grundschnitt haben wir Stretchjersey aus Baumwolle mit Elasthanbeimischung verwendet, da es längs und quer elastisch ist. Wenn Sie das Kräuseln des Stoffes aber nicht mögen, denn dazu neigt er, empfehlen wir die ebenfalls leicht dehnbaren Materialien Fleece oder Rippware.



## Abkürzungen und Symbole

### Abkürzungen

- AA**  
Armausschnitt
- VAA**  
Vorderer Armausschnitt
- HAA**  
Hinterer Armausschnitt
- B**  
Brust, Brustumfang
- T**  
Taille
- H**  
Hüfte
- BL**  
Brustlinie
- TL**  
Tailienlinie
- HL**  
Hüftlinie
- EL**  
Ellbogenlinie
- VM**  
Vordere Mitte
- HM**  
Hintere Mitte

### Symbole

Hilfslinie		Linie, die für das Zeichnen anderer Linien hilfreich ist. Dargestellt als dünne durchgehende Linie.
Sektorlinie		Linie, die anzeigt, dass eine Linie bestimmter Länge in gleiche Teile aufgeteilt wird. Dargestellt als dünne gestrichelte Linie.
Umrisslinie		Linie, die den fertigen Umriss eines Schnittmusters zeigt. Dargestellt als dicke durchgehende oder gestrichelte Linie.
Bruchlinie		Linie, die anzeigt, wo beim Zuschnitt auf den Stoffbruch geachtet werden muss. Dargestellt durch eine dicke gestrichelte Linie.
Rechter Winkel		Markierung, die einen 90°-Winkel anzeigt. Dargestellt als dünne durchgehende Linie.
Linienüberschneidung		Zeigt die Überschneidung zweier von rechts und links kommenden Linien.
Querfadenlauf		Eine dicke durchgehende Linie, die den Querfadenlauf des Stoffes in Pfeilrichtung anzeigt.
Schrägfadenlauf		Eine dicke durchgehende Linie, die den schrägen Fadenlauf des Stoffes in Pfeilrichtung anzeigt.
Schnitt- und Öffnungslinie		Zeigt an, dass der Schnitt entlang der durchgehenden Linien geöffnet wird.
Passzeichen		Zeigen an, dass die Schnittteile beim Stoffzuschnitt an diesen Stellen aufeinandertreffen und durchgehend ausgeschnitten werden müssen.

# PATTERN MAGIC

## Teil 1

### Spiel mit dem dehnbaren Material

Das frei dehnbare Material entfesselt seine Magie.

Es lässt sich längs, quer oder schräg dehnen,

es passt sich ganz von selbst dem Körper an.

Freier Raum wandelt sich in schicke Draperie.

Man könnte auch sagen, sobald man es anziehen kann,

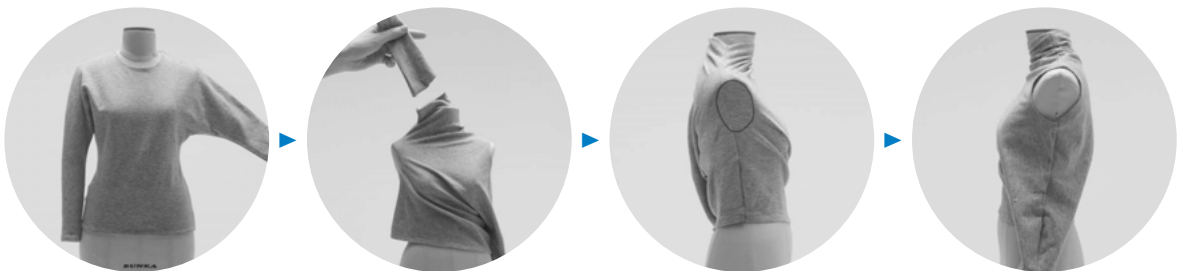
ist es fertig.

Sie definieren ein freies Schnittmuster, das nur zu diesem Material passt.

So wird ein Design möglich, das mit Webstoffen nicht zu verwirklichen ist.

Wenden Sie seine Freizügigkeit auf die Definition des Kleidungsstücks an

und machen Sie ein Schnittmuster daraus.



# Falsch angezogen (Anleitung Seite 26)



# Zwei gleicher Art A (Anleitung Seite 28)







# Zwei gleicher Art B (Anleitung Seite 30)







# Vollmond

(Anleitung Seite 32)



# Mondsichel (Anleitung Seite 34)



